

Grundorganisationen mobilisieren Viehpfleger für die Planerfüllung

Wie entfalten die Grundorganisationen im sozialistischen Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR eine breite Masseninitiative zur Erfüllung des Planes 1978? — Darüber sprach der „Neue Weg“ mit Parteisekretären aus LPG und VEG Tierproduktion des Kreises Sebnitz im Bezirk Dresden. An dem Gespräch nahmen teil: *

Uwe Sodan, Parteisekretär, und
Erna Szöbb, Mitglied der Parteileitung in der LPG Ehrenberg;

Günter Bergmann, Mitglied der Kreisleitung der SED und Parteisekretär im VEG Stolpen;
Hildegard Gebauer, Parteisekretär in der ZGE Jungrinderaufzucht Ulbersdorf;

Lothar Degenkolb, Parteisekretär in der ZGE Milchproduktion Porschendorf;

Helmut Geyer, 1. Sekretär der Kreisleitung der SED Sebnitz, sowie

Joachim Marwitz von der Redaktion „Neuer Weg“.

Neuer Weg: Die 7. Tagung des Zentralkomitees der SED forderte, daß jede Grundorganisation eine politische Konzeption für die Verwirklichung der Aufgaben des Jahres 1978 berät und beschließt. Welche Vorstellungen gibt es dazu in euren Grundorganisationen?

Günter Bergmann: Die Mitgliederversammlung unserer Grundorganisation hat die Ergebnisse und Methoden des Wettbewerbs zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution analysiert und Schlußfolgerungen für die politische Führung des Wettbewerbs zum 30. Jahrestag der DDR gezogen. Viele Genossen äußerten dazu ihre Meinung. Wir haben uns die Aufgabe gestellt, in den Brigadeberatungen und persönlichen Gesprächen allen bewußtzumachen, wie erfolgreich sich unser sozialistischer Staat in den 30 Jahren seines Bestehens entwickelt hat. In diesem Jahr soll die Produktion dank der Rationalisierung um fast 4000 dt Schweinefleisch auf 122 Prozent steigen. Jeder soll wissen, welchen Beitrag er durch seine gute Arbeit zur ökonomischen und politischen Stärkung der DDR leistet. Der Aufruf zum 30. Jahrestag gibt uns für diese Diskussion viele Anhaltspunkte.

Uwe Sodan: Wir bereiten gegenwärtig die Kon-

zeption für die politische Führungstätigkeit der Grundorganisation im Jahre 1978 vor. Die Kreisleitung hat uns dafür auf der Parteiaktivtagung und bei der Anleitung der Parteisekretäre gute Hinweise gegeben. Grundlage unserer Führungstätigkeit ist die Konzeption für die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages in der Landwirtschaft unseres Kreises, die von der Kreisleitung bestätigt und vom Kreistag beschlossen wurde.

Mehr Tierprodukte mit weniger Futter

Jedes der fünf Abteilungskollektive unserer LPG kennt seine Aufgaben. Wir stellen uns das Ziel, die Produktion von Milch, Fleisch und Jungrindern weiter zu steigern, obwohl nicht genügend Futter zur Verfügung steht. Das ist eine echte Kampf auf gäbe, für die wir über die Genossen und Leiter jedes Genossenschaftsmitglied mobilisieren.

Helmut Geyer: Im vergangenen Jahr haben die Kreisleitung und die Grundorganisationen wichtige Erfahrungen bei der politischen Führung der Intensivierung und des Wettbewerbs gesammelt. Der Plan wurde in allen tierischen Produkten erfüllt und überboten. In der Pflanzenproduktion jedoch wurden die vorgesehenen Erträge nicht erreicht. Die Tierproduktion muß also mit weniger Futter gesteigert werden. Schwerpunkt ist die Milchproduktion und die Jungrinderaufzucht. Auf Intensivierungskonferenzen wurde herausgearbeitet, wie wir an die Aufgaben herangehen. Damit haben wir bei den Genossenschaftsbauern und Arbeitern das Vertrauen in die Stabilität und Richtigkeit der Wirtschaftspolitik unserer Partei gefestigt. Die Grundorganisationen arbeiten jetzt die Schwerpunkte ihrer politisch-ideologischen Arbeit heraus und leiten daraus für die Kommunisten die Aufgaben ab.

Neuer Weg: Welche Aufgaben stehen im Mittelpunkt des sozialistischen Wettbewerbs, und wie werden sie den Genossenschaftsbauern und Arbeitern politisch begründet?

Lothar Degenkolb: Der Plan unserer zwischen-genossenschaftlichen Einrichtung sieht 31000 dt